

Caritas Präventionsstelle für Suchtfragen



Prävention	Workshops	<ul style="list-style-type: none"> • „Sauba Bleim“ - ein Programm mit der Jugendpolizei • „Stark im Leben“ – angepasst an Themen der Zielgruppe • „Cannabis Quo Vadis“ • Medienkompetenz <p>→ Weitere Themen auf Anfrage und Auftragsklärung</p>
	Angebote im Hochseilgarten	<ul style="list-style-type: none"> • Rettet Fantasia (Grundschulen) • Veranstaltungen für höhere Schulklassen/Berufsschule • Erlebnispädagogische Angebote
	Beratung und Vorträge	<ul style="list-style-type: none"> • Zu allen Themen rund um Suchtmittel und Abhängigkeitserkrankungen • Prävention auf Veranstaltungen

Ziel der Prävention	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsvermittlung, Aufklärung • Stärkung der Risikokompetenz • Förderung und das Herausfinden von (Lebens-) Kompetenzen/ Ressourcen • Stärkung/Veränderung von Einstellungen
----------------------------	---

Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 21 Jahre • Eltern, Partner*innen und Freunde • Multiplikatoren (JAS) • Kindertagesstätten, Schulen, Jugendeinrichtungen Vereine, Gemeinden, Betriebe/Firmen
-------------------	---

Caritas Jugendsuchtberatung



Jugendsuchtberatung	Beratung zu	<ul style="list-style-type: none"> • Konsumverhalten (Alkohol, Cannabis, Rauchprodukten, illegale Drogen, Medienkonsum, Medikamente...) • Therapiemöglichkeiten • Jugendliche aus suchtbelasteten Familien
	FRED-Kurs (Frühintervention für erstauffällige drogenkonsumierende Jugendliche)	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung über verschiedene Substanzen, Wirkungsweise, Nebenwirkungen und Gefahren • Suchtmerkmale, Suchtverlauf, Wege aus der Sucht • Ressourcenfindung und Klärung der Bedürfnisse hinter dem Konsum
	Gruppenangebot	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungsgruppe für konsumierende Jugendliche (im Aufbau)

Ziel der Jugendsuchtberatung	<ul style="list-style-type: none"> • Erreichen der Jugendlichen mit gefährlichen Substanzkonsum • Frühzeitiges Erkennen von Risikoverhalten und Gefährdungspotenzial • Beendigung eines problematischen Verhaltens • Förderung der Gesundheitskompetenz und eigener Ressourcen • Unterstützung Jugendlicher bei der Selbstfindung und Identifikation der Bedürfnisse
-------------------------------------	---

Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche von 14-21 Jahre • Eltern, Partner*innen und Freunde • Multiplikatoren (JAS) • Kindertagesstätten, Schulen, Jugendeinrichtungen Vereine, Gemeinden, Betriebe/Firmen
-------------------	---